

Nachruf

Das Leben ist kurz. Und mit den Jahren wird es immer kürzer. Das Leben ist lang, lang genug, um zahlreich seine Toten zu zählen. Hier nur eine kleine Auswahl aus gegebenem Anlass:

Vor einem dreiviertel Jahr starb J. Er war ein wunderbarer Streiter, ein Freigeist und gelegentlicher Autor von *forum*. Natürlich hätte er alles richtig machen können, aber wo wäre der Reiz gewesen? Am Ende steckte er in einer Falle, aus der er nicht heraus wusste (und seine Freunde wussten es auch nicht). Beim Begräbnis mitten im Wald wurde viel gelacht und geweint. Es hätte ihm gefallen.

Vor einigen Monaten starb Herr G. Anfang der 60er Jahre war er aus Italien nach Luxemburg eingewandert und hatte das Land mit aufgebaut. Für Freunde und Familie war er ein Leuchtturm an Weisheit und ein schönes Beispiel, dass das Gute doch gelingen kann. Zur Erinnerung an ihn wird noch der eine oder andere Baum gepflanzt. Auch im Pfaffenthal.

Vor zwei Monaten starb C. Er hatte während 30 Jahren gegen Windmühlen in Ministerien und Verwaltungen gekämpft. Lange Zeit ohne Erfolg, dann aber hatte sich der Wind gedreht und in wenigen Jahren konnte er vieles erreichen. Vor den Kameras waren sich seine ehemaligen Gegner einig, dass sie einen ihrer Besten verloren hatten.

Vor ein paar Wochen starb Herr T. Er war Historiker und hatte mit seinen Schriften und Vorträgen während Jahrzehnten das intellektuelle Leben dieses Landes begleitet. Auch unsere Zeitschrift durfte auf ihn zählen. Zur Messe in der Kathedrale fand sich ein Häuflein Freunde und Schüler ein. Es wirkte wie ein Abgesang auf die Welt von gestern. Kein Tweet begleitete ihn.

Vor einigen Tagen starb „wohlgenut den Irrsinn verachtend“ Herr M., der *forum* in Freundschaft verbunden war. Er war ein stiller Beobachter, Sammler und Erzähler des alltäglich Bizarren. In den letzten zwanzig Jahren hatte er in seiner Kulturzeitschrift Geschichte und Geschichten festgehalten – in der vagen Hoffnung, dass sie irgendwo auf fruchtbaren Boden fallen. Seine kleinen Worte waren groß genug, um die Welt zu umspannen.

Sie alle werden fehlen. ♦

JST (im Namen der Redaktion)

forum

für Politik, Gesellschaft und Kultur

Gegründet: 1976
Herausgeber: forum ASBL
Durchschnittliche Auflage: 1 700 Exemplare
11 Ausgaben im Jahr
ISSN 1680-2322

Ständige Mitarbeiter

Jean-Paul Barthel, Nadine Besch, Céline Flammang, Lynn Herr, Thomas Köhl, Françoise Lavabre-Bertrand, Pierre Lorang, Michel Pauly, Françoise Poos, Christina Schür, Yves Steichen, Jürgen Stoldt, Viviane Thill.

Koordination

Samra Cindrak, Yannick Lambert

Autoren dieser Ausgabe

Marc Bichler, Michel Cames, Léonie de Jonge, Chris Doude van Troostwijk, Fernand Fehlen, Alexander Feldmann, Céline Flammang, Max Hilbert, Martine Horsmans, Marie-Paule Jungblut, Yannick Lambert, Enrico Lunghi, Peter Schönberger, Jürgen Stoldt, Jan Vetter, Action Solidarité Tiers Monde.

Interviewpartner dieser Ausgabe

Michèle Finck, Pierre Gramegna

Karikaturen

Carlo Schmitz

Cover

Fernando Alves

Druck

c.a.press, Esch/Alzette

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck und elektronische Verbreitung von *forum*-Beiträgen nur mit ausdrücklicher Genehmigung. © 2018 by forum ASBL

Bezugspreise

Einzelheft	7 Euro
Jahresabonnement	65 Euro
Jahresabonnement im Umschlag.....	77 Euro
Jahresabonnement im Ausland	77 Euro
Geschenkabonnement	45 Euro
Studenten- und Arbeitslosenabonnement	45 Euro
Digitalabonnement für Studenten im Ausland	45 Euro

Überweisungen auf das *forum*-Postscheckkonto
IBAN LU83 1111 0611 5444 0000 | BIC: CCPLLULL
mit dem Vermerk „Neuabo ab (Monat)“
und vollständiger Adresse.

1, rue Mohrfels, L-2158 Luxembourg
Tel.: 42 44 88 (Montag bis Freitag, 9-12 und 14-17 Uhr)
E-Mail: forum@pt.lu | www.forum.lu | Twitter: [@forum_lu](https://twitter.com/forum_lu) | Facebook: [forum – für Politik, Gesellschaft und Kultur](https://www.facebook.com/forum-für-Politik-Gesellschaft-und-Kultur)

Avec le soutien financier du Ministère de la Culture



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture